

# Uhrgrossvater

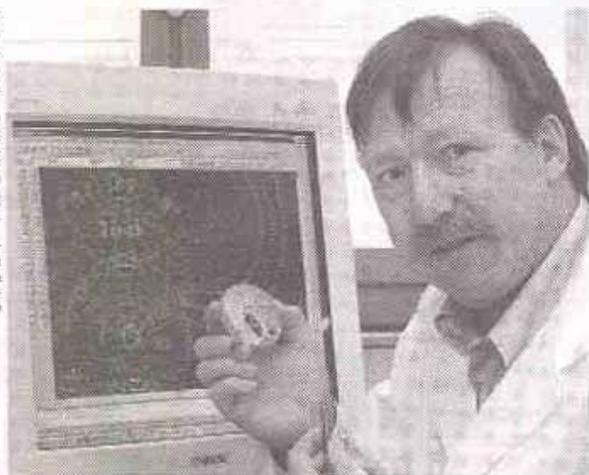
Von Christoph Schuler

**U**hrenfabriken vermutet man eher in der Region der Arteplages als im Keller eines ganz gewöhnlichen Einfamilienhauses am Waldrand in Albisrieden. Aber tatsächlich verbirgt sich hinter den von Kartoffelstauden und Fenchelkraut beinahe zugewachsenen Kellerfenstern Paul Gerbers **UHRENKONSTRUKTIONS-WERKSTATT**, ein überraschend heller Raum, in dem der Chef, zwei Angestellte und ein Lehrling mikroskopisch kleine Schraubchen feilen, Zifferblätter polieren oder haarfeine Zeiger einsetzen, während Ehefrau Ruth Gerber die Buchhaltung erledigt. «Meine Kinder» nennt Gerber seine mechanischen Meisterwerke, und manch ein Kind wäre froh, es würde von seinem Vater mit so viel Liebe und

Hingabe behandelt. Allerdings sind diese Kids auch bedingungslos brav und ruhig, und einige von ihnen sogar so winzig, dass sie problemlos in eine Streichholzschachtel passen. So zum Beispiel die kleinste Holzuhr der Welt, eine Art Wandzeitmesser für Puppenstuben, mit der Gerber ins «Guinness-Buch der Rekorde» kam. Ganz schön beeindruckend, aber neben den automatischen Armbanduhrn mit zurückspringendem Sekundenzeiger, den zwei synchron laufenden Rotoren aus 18 Karat Gelbgold, deren emsiges Schwingen man durch den Boden aus Saphirglas sieht und von denen jährlich nur etwa 50 Stück die Werkstatt verlassen, wirken die Puppenmöbel eher simpel.

Und dann sind da auch noch die kostbaren Fabergé-Eier, denen der Meister ausgeklügelte Uhr- und Musikspielwerke einbaut, das «Pendulet misterieux» und die kleinste funktionierende Rechenmaschine, nur etwas grösser als ein Fingernagel. Die Nachfrage nach diesen perfekten - und nicht ganz billigen - Geräten ist riesig, trotzdem will Paul Gerber seine Manufaktur nicht vergrössern, denn am liebsten sitzt er bis spät nachts am Werkstisch, umgeben von so geheimnisvollen Werkzeugen wie Zeigeramboss, Ölblock oder Zeitwaage, und widmet sich seinen Kindern und ihrem höchst komplizierten Innenleben.

BILD: THOMAS BURLA



Paul Gerber mit Entwurf und Ergebnis.

ZÜRICH, BOCKHORNSTR. 69

KEINE REGELMÄSSIGE ÖFFNUNGSZEITEN

TEL. 01 401 45 69;

WWW.GERBER-UHREN.CH